

Critical Mass

Critical Mass ist eine gemeinschaftliche Fahrradausfahrt im öffentlichen Straßenraum. Ziel ist es, die Sichtbarkeit des Radverkehrs zu erhöhen, auf die Bedürfnisse von Radfahrenden aufmerksam zu machen und Menschen für nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren. Die Teilnehmenden fahren gemeinsam auf einer zuvor grob abgestimmten Route durch die Stadt.

Im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Erfahrung des öffentlichen Raums, der Austausch zwischen Teilnehmenden und die öffentliche Sichtbarkeit eines Themas. Critical-Mass-Fahrten sind in der Regel offen für alle Interessierten und leben von der freiwilligen Teilnahme.

Beteiligungstiefe	Informieren	Mitreden
Projektphase	Einarbeitung	
Ziele	Verstehen & Perspektiven sammeln	
Format	Analog	
Zeitraumen	1 - 3 Stunden	
Zielgruppe	direkte Betroffene	interessierte Öffentlichkeit
	organisierte Akteur:innen	schwer erreichbare Gruppen
Gruppengröße	so viele wie möglich	
Merkmale	Einfach	Aktivierend

ZIEL DER METHODE

Critical Mass macht die Perspektive von Radfahrenden im öffentlichen Raum sichtbar. Die gemeinsame Fahrt schafft Aufmerksamkeit für Mobilitätsthemen, fördert den Austausch zwischen Teilnehmenden und kann Impulse für Diskussionen über die zukünftige Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen geben.

ABLAUF

Vorbereitung

1. Ziel und Anlass festlegen

Zu Beginn sollte geklärt werden, welches Anliegen sichtbar gemacht werden soll. Dies kann beispielsweise die Verbesserung der Radinfrastruktur, die Verkehrssicherheit oder die Förderung nachhaltiger Mobilität sein.

2. Rahmen organisieren

Datum, Uhrzeit und Treffpunkt werden festgelegt. Der Treffpunkt sollte gut erreichbar und ausreichend groß für die erwartete Gruppengröße sein.

3. Informationen bereitstellen

Alle relevanten Informationen werden vorab kommuniziert:

- Treffpunkt
-

Startzeit

- ungefähre Dauer und Route
- Hinweise zur Sicherheit
- Kontaktmöglichkeiten

Die Kommunikation erfolgt häufig über soziale Medien, lokale Netzwerke, Vereine oder Initiativen.

4. Verantwortlichkeiten klären

Auch wenn Critical Mass häufig selbstorganisiert stattfindet, erleichtert ein Organisationsteam die Durchführung.

Aufgaben können sein:

- Begrüßung der Teilnehmenden
- Kommunikation
- Dokumentation
- Koordination während der Fahrt

5. Sicherheit berücksichtigen

Vorab sollten mögliche Gefahrenstellen auf der Strecke geprüft werden. Zusätzlich sollten Informationen zu

Verkehrsregeln und sicherem Verhalten während der Fahrt bereitgestellt werden.

Durchführung

1. Begrüßung und Einführung

Zu Beginn werden Anlass, Ziel und Ablauf der Fahrt erläutert. Neue Teilnehmende erhalten wichtige Informationen

zur Durchführung und zum Verhalten innerhalb der Gruppe.

2. Gemeinsame Fahrt

Anschließend startet die gemeinsame Fahrt. Die Route kann entweder bereits festgelegt oder spontan angepasst werden.

Während der Fahrt erleben die Teilnehmenden den Straßenraum aus der Perspektive des Radverkehrs. Dadurch werden Stärken und Schwächen der bestehenden Infrastruktur unmittelbar sichtbar.

Besonders interessant sind Bereiche wie:

- stark befahrene Kreuzungen
-

fehlende oder unterbrochene Radwege

- unübersichtliche Verkehrssituationen
- Schulwege
- Bahnhöfe und Mobilitätsknoten
- neu gestaltete Verkehrsflächen
- Bereiche mit hohem Konfliktpotenzial zwischen verschiedenen Verkehrsarten

3. Beobachtungen sammeln und sichtbar machen

Während der Fahrt können Beobachtungen dokumentiert werden.

Dazu eignen sich beispielsweise:

- Fotos
- Videos
- Notizen
- Karteneinträge
- Sprachaufzeichnungen

Besonders hilfreich ist die Dokumentation von Situationen, die von mehreren Personen als problematisch oder positiv wahrgenommen werden.

4. Zwischenstopps für Austausch und Diskussion

An ausgewählten Orten können kurze Stopps eingelegt werden.

Dort werden Beobachtungen gemeinsam reflektiert und diskutiert.

Mögliche Leitfragen:

- Was fällt an diesem Ort besonders auf?
- Welche Schwierigkeiten entstehen hier für Radfahrende?
- Welche Gruppen sind von der Situation betroffen?
- Welche Verbesserungen wären denkbar?
- Gibt es bereits gute Lösungen, an die angeknüpft werden kann?

Die Moderation oder Organisation sollte darauf achten, dass möglichst unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen.

5. Gemeinsamer Abschluss

Zum Ende der Fahrt treffen sich alle Teilnehmenden erneut an einem gemeinsamen Ort.

Hier werden die wichtigsten Eindrücke gesammelt und erste Schlussfolgerungen diskutiert.

Hilfreich ist eine kurze Abschlussrunde mit Fragen wie:

- Was war die wichtigste Beobachtung?
- Welche Probleme sollten prioritär bearbeitet werden?
- Welche positiven Beispiele wurden entdeckt?
- Welche Themen sollten weiterverfolgt werden?

Die Ergebnisse werden dokumentiert und für die weitere Bearbeitung gesichert.

Auswertung

1. Dokumentation strukturieren

Nach der Veranstaltung werden alle gesammelten Materialien zusammengeführt.

Dazu gehören:

- Fotos
- Notizen
- Karten
- Kommentare der Teilnehmenden
- dokumentierte Problemstellen
- Verbesserungsvorschläge

Anschließend werden die Inhalte thematisch geordnet.

Mögliche Kategorien:

- Verkehrssicherheit
- Infrastruktur

- Barrierefreiheit
- Aufenthaltsqualität
- Konflikte zwischen Verkehrsarten
- positive Beispiele

2. Erkenntnisse auswerten

Die gesammelten Beobachtungen werden analysiert und auf wiederkehrende Muster untersucht.

Besonders relevant sind:

- häufig genannte Probleme
- Orte mit hohem Handlungsbedarf
- Vorschläge, die von vielen Personen unterstützt werden
- Unterschiede zwischen verschiedenen Nutzergruppen

Dadurch entsteht ein fundiertes Bild der wahrgenommenen Situation vor Ort.

3. Ergebnisse veröffentlichen

Die wichtigsten Erkenntnisse werden in verständlicher Form aufbereitet.

Mögliche Formate:

- Kurzbericht
- Fotodokumentation
- Kartenübersicht
- Präsentation
- Social-Media-Beiträge

Eine transparente Rückmeldung zeigt den Teilnehmenden, dass ihre Beobachtungen ernst genommen werden.

4. Handlungsmöglichkeiten ableiten

Im letzten Schritt wird geprüft, welche Themen weiterbearbeitet werden sollen.

Dabei können:

- konkrete Maßnahmen vorgeschlagen,

- weitere Untersuchungen angestoßen,
- Gespräche mit Verwaltung und Politik geführt,
- oder zusätzliche Beteiligungsformate organisiert werden.

Die Critical Mass wird dadurch nicht nur zu einer öffentlichen Aktion, sondern kann auch Ausgangspunkt für langfristige Verbesserungen im Bereich Mobilität und öffentlicher Raum sein.

Quelle: Bujdosó, A. (Hrsg.) (2019): *Social Design Cookbook. Recipes for Social Cooperation*. Kitchen Budapest, Budapest.

WANN SINNVOLL?

- zur Sichtbarmachung von Mobilitätsthemen im öffentlichen Raum.
- bei Diskussionen über Radverkehr, Verkehrssicherheit oder nachhaltige Mobilität.
- zur Aktivierung und Vernetzung von Menschen mit ähnlichen Interessen.
- als öffentlicher Auftakt für Mobilitätsprojekte.
- um Aufmerksamkeit für bestimmte Orte oder Problemstellen zu schaffen.
- zur Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

WANN NICHT SINNVOLL?

- für die gemeinsame Entwicklung konkreter Planungsmaßnahmen.
- zur Erarbeitung repräsentativer Meinungsbilder.
- wenn konkrete Entscheidungen vorbereitet werden sollen.

TIPPS

- Die Route sollte möglichst abwechslungsreiche und relevante Orte einbeziehen.
- Eine verständliche Kommunikation vor und während der Veranstaltung erleichtert die Teilnahme.
- Stopps sollten kurz gehalten werden, damit der Charakter einer gemeinsamen Ausfahrt erhalten bleibt.
- Fotos und Beobachtungen möglichst direkt dokumentieren.
- Auch Menschen mit wenig Erfahrung im Radverkehr sollten sich willkommen fühlen.
-

Die Veranstaltung sollte als Einladung zum Mitmachen und nicht als geschlossene Gruppe wahrgenommen werden.

- Wetterbedingungen und Jahreszeit frühzeitig berücksichtigen.

UNGEEIGNET FÜR

- Vorhaben, bei denen konkrete Planungen oder verbindliche Entscheidungen erarbeitet werden sollen.
- Themen, die vertraulich oder sensibel behandelt werden müssen.
- Beteiligungsprozesse, bei denen eine ausgewogene Vertretung unterschiedlicher Interessen sichergestellt werden muss.
- Situationen mit starken Konflikten, die eine strukturierte Moderation oder Mediation erfordern.
- Veranstaltungen, bei denen die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Online ansehen: <https://methoden.urbankit.de/de/methods/critical-mass>